

## Protokoll zur Tagung der Jugendwarte und Jugendsprecher

Datum: 21.02.2018  
Ort: SC Kreuzberg, Haus des Sports, Böcklerstraße 1, 10969 Berlin  
Stimmen: 45                      Mehrheit: 23                      2/3-Mehrheit: 30  
Beginn: 18:35 Uhr  
Sitzungsleitung: Benjamin Dauth  
Protokoll: Michael Amboß

### Ausliegende Unterlagen:

Einladung, Rechenschaftsbericht 2017, Abrechnung 2017, Etat 2018, Antrag Leistungssportreferentin, Antrag SV Empor Berlin, Antrag Vorrunde u16/u18

Anwesend: Benjamin Dauth (SC Rotation Pankow), Paul Meyer-Dunker (JA, 1, SC Friesen Lichtenberg, 2), Frank Kimpinski (SV Empor Berlin, 4), Robert Friedrich (BSV 63 Chemie Weißensee, 3), René Schild (SC Zugzwang 95, 3), Dennis Habermann, Georg Tscheuschner (SV Mattnetz Berlin, 4), Brigitte Große-Honebrink (SC Kreuzberg, 4), Rainer Polzin (Sfr. Berlin 1903), Christoph Kriminski (SV Königsjäger Süd-West, 4), Claudia Münstermann, Henrik Möller (SC Weisse Dame, 5), Jörg Lorenz (TSG Oberschöneweide, 3), Helmut Flöel (SK Zehlendorf, 3), Paula Wiesner, Lea Ludwig (JA, 1), Swenja Wagner (JA, 1), Michael Amboß, Andreas Mai (JA, 1), Olaf Sill (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 3, JA, 1)

### TOP 1: Begrüßung

- Olaf Sill begrüßt die Anwesenden und stellt Sitzungsleiter Benjamin Dauth vor, gegen den es keine Einwände gibt
- Rainer Polzin stellt die zentrale Endrunde der Schachbundesliga sowie die Begleitprogramme vor, die Sfr. Berlin hoffen auf rege Teilnahme der Berliner Vereine
- weitere Informationen dazu auf der Homepage: <http://www.schach2018.berlin/>

### TOP 2: Feststellung der Stimmverteilung

- es sind 38 Vereinsstimmen anwesend
- es sind 5 JA-Stimmen anwesend

### TOP 3: Aussprache zum Rechenschaftsbericht des LJW

- Benjamin Dauth merkt Rechtschreibfehler im Rechenschaftsbericht an
- Paul Meyer-Dunker merkt an, dass Kooptationen nicht deutlich genug gemacht wurden
- Frank Kimpinski merkt an, dass Erfolge in der u8 Wertung der DVMu10 nicht erwähnt wurden
- Olaf Sill wird den Rechenschaftsbericht entsprechend überarbeiten
- Claudia Münstermann stellt Fragen zum Leistungssport an Paul Meyer-Dunker / René Schildt:
  - beim Leistungsgruppentraining waren Spieler dabei, die nicht der Leistungsgruppe angehörten
  - René Schildt bestätigt dies, da das Jugendtraining zeitgleich stattfand
  - --> in Zukunft soll es das aber nicht mehr geben
  - es gab keine Informationen für die Trainer über Inhalte, Zeiten und dergleichen
  - --> Trainer sollen 2018 in Mailverteiler aufgenommen werden
  - Helmut Flöel hätte gern eine Aufstellung, aus der weitere Karriere der Leistungsgruppenspieler ersichtlich ist (Frage nach Kosten-Nutzen)
  - --> da es die Leistungsgruppe erst seit Dezember 2016 Jahren gibt, ist das nicht möglich
- Brigitte Große-Honebrink fragt wegen Schulschach nach
  - es gab in dieser Saison viele Änderungen, die nicht allen Schulschachbetreuern gefallen
  - einige der Änderungen wurden nicht ausreichend kommuniziert
  - die Endrunde liegt auf einem für einige Trainer ungünstigen Termin
  - Kritik an einer zentralen Endrunde ohne Vorrunde
- Christoph Kriminski gibt zu bedenken, dass auch der Samstagstermin ungünstig für einen Schulschachtermin ist
- Frank Kimpinski kritisiert ebenfalls einige Änderungen und erklärt andere
- Olaf Sill wird die Kritik an den Schulschachreferenten Ralf Reiser weiterleiten und sich mit ihm absprechen, wie weiter verfahren wird, auch in Bezug auf die nächste Saison

### TOP 4: Entlastung des JA

- Borussia Friedrichsfelde (in Form von Olaf Sill) beantragt Entlastung des JA
- Abstimmung: 38 : 0 : 0

### TOP 5: Vorschlag des Landesjugendwarts 2018/19

- Helmut Flöel schlägt Olaf Sill vor
- Abstimmung: 23 : 8 : 7
- er nimmt die Wahl an

## TOP 6: Wahl des Jugendausschusses 2018

- Lea Ludwig (und Saskia Suhr) wurden als Jugendsprecherinnen schon beim Finale der BJEM von den Jugendlichen gewählt
- Maxi Fischer und Paul Meyer-Dunker treten nicht wieder an
- Helmut Flöel schlägt Michael Amboß für die BJMM vor
- Olaf Sill schlägt Andreas Mai für die Homepage vor
- Olaf Sill schlägt Swenja Wagner für Mädchenschach vor
- Olaf Sill schlägt René Schildt für den Kader vor
- die BJEM wird weiterhin von Olaf Sill übernommen
- Olaf Sill schlägt Christoph Kriminski für allgemeine Jugendarbeit vor
- Paul Meyer-Dunker möchte von René Schildt wissen, ob der Zeitaufwand für ihn als hauptberuflichen Trainer nicht zu groß wird
- --> arbeitet bereits sehr viel mit den Eltern und sieht keinen größeren Mehraufwand
- Paul Meyer-Dunker bemerkt, dass es einen Interessenkonflikt geben könnte
- --> René Schildt wird sich keine zusätzliche Vorteile verschaffen, Kontrolle durch LJW und Leistungssportreferentin ist gegeben
- Paul Meyer-Dunker möchte von Michael Amboß wissen, wieso er sich 2017 nicht hat wiederwählen lassen ist und was sich geändert hat
- Michael Amboß berichtet über Fehler, die er in Vergangenheit gemacht hat, diese aber zum JA-Job dazugehören, der Nichtantritt zur Wiederwahl 2017 war im Nachhinein gesehen falsch, da dazu keine Notwendigkeit bestand
- Paul Meyer-Dunker fragt, ob der JA noch objektiv sein kann, da viele Mitglieder aus demselben Verein kommen
- Olaf Sill versteht das Problem, merkt aber an, dass er und die andern Borussen im JA auch gegen den eigenen Verein entscheiden können und das bereits in der Vergangenheit geschehen ist, Objektivität und Neutralität sind gegeben
- außerdem: über JA-Mitglieder wird ohne Gegenkandidaten abgestimmt, Interesse oder Bereitschaft der anderen Vereine (abgesehen von Zugzwang, Friesen und Königsjäger) im JA mitzuwirken sind nicht vorhanden
- es wird einzeln abgestimmt
- Andreas Mai: 38 : 0 : 0
- Christoph Kriminski: 34 : 4 : 0
- Michael Amboß: 23 : 11 : 4
- René Schildt: 23 : 12 : 2
- Swenja Wagner: 38 : 0 : 0
- alle Gewählten nehmen die Wahl an.
- 7 Stimmen kommen zu den Vereinsstimmen
- neue Verteilung: Stimmen: 45 einfache Mehrheit: 23 2/3 Mehrheit: 30

## TOP 7: Etat 2018

- Olaf Sill stellt Abrechnung 2017 und Etat 2018 vor
- Claudia Münstermann hätte gerne im nächsten Etat die einzelnen Turnierarten (zwingend und nicht-zwingend) aufgeschlüsselt
- Olaf Sill stimmt zu, auch wenn es erhöhten Aufwand bedeutet
- Frank Kimpinski gibt Hinweis, dass die 2. Leistungsgruppe im nächsten Etat sein sollte

- Helmut Flöel meint, dass nicht-zwingende Turniere (Opens) auch einen Gewinn abwerfen können
- Paul Meyer-Dunker widerspricht dem
- Abstimmung Etat 2018: 45 : 0 : 0

#### TOP 8: Leistungssport: Eigenbeteiligung bei Kaderveranstaltungen

- Anita Neldner schlägt vor die Eigenbeteiligung bei Kadertrainingslagern zu erhöhen
- Paul Meyer-Dunker, René Schildt und Christoph Kriminski sind dagegen
- Helmut Flöel spricht von einem nur geringen Beitrag, um den erhöht werden könnte
- Claudia Münstermann widerspricht dem und gibt einige Beispiele aus dem eigenen Verein, die zeigen, dass KTL bereits für einige Kaderspieler relativ teuer ist
- Frank Kimpinski wundert sich, wieso über diesen Punkt gesprochen wird, da Etat beim KTL abgesichert ist
- Helmut Flöel spricht über die eigenen Vereinspolitik
- Dennis Habermann widerspricht und gibt eigene Gegenbeispiele an
- Fazit: auch zukünftig sollen Teilnehmer am KTL nur eigene Kosten tragen

#### TOP 9: Terminplanung: Einbeziehung von Ferienwochenenden

- Olaf Sill spricht über die Probleme in der Terminplanung der Saison 2019
- Sommerferien sind 2019 sehr früh, sodass zwischen Sommerferien und Weihnachten viel Zeit ist, zwischen Januar und Sommerferien hingegen sehr wenig Zeit ist
- Frage, ob Vorrunden oder andere Turniere (z.B. BJMM) am Anfang oder Ende von z.B. Herbst- oder Osterferien stattfinden können
- Vorteil für die Organisation: es gibt nur einmal Auf- und Abbauaufwand, was Zeit und Kosten spart
- Claudia Münstermann schlägt vor zwingende Turniere zuerst und nicht-zwingende Termine erst später bei der Terminplanung zu berücksichtigen
- Frank Kimpinski schlägt weitere Möglichkeiten bei der Planung vor
- Fazit: zur Not können Ferientermine genommen werden, wenn alle Alternativen ausgeschöpft wurden

#### TOP 10: Anträge

- 1. Antrag von Anita Neldner, Leistungssportreferentin:
  - in der Jugendleistungssportordnung (JLSpO) sollen die Aufgaben des Landestrainers angepasst werden
  - es werden allgemeine Fragen zur Inkraftsetzung der JLSpO gestellt
  - es wird die Frage gestellt, ob das Präsidium über die Ordnungen abstimmen darf
  - nicht das Präsidium, sondern der JA oder die JWT sollen die Ordnungen der Schachjugend in Berlin ändern können, das Präsidium soll lediglich Veto-Recht behalten

- Vorschlag: die Herbsttagung 2018 soll für die JLSpO beschlussfähig gemacht werden, damit Beratung über Änderungen möglich sind
- Abstimmung über Antrag: 45 : 0 : 0
- 2. Antrag von Anita Neldner, Leistungssportreferentin:
  - Abschaffung des JA-Platzes, der in der Vorrunde ausgespielt werden soll
  - Benjamin Dauth bemerkt, dass nur eine Abkürzung für Leistungssportausschuss verwendet werden möge
  - genannte Kriterien für Nachrücker stellen keine Reihenfolge da
  - Änderungen:
    - „JA- und“ raus
    - „benennet der LSA (kein p) Nachrücker nach folgenden ungeordneten Kriterien“
    - „die Nachrückerplätze“
  - Frank Kimpinski gibt zu bedenken, dass Begründung für Nachrückerplätze vom LSA kommen soll
  - Abstimmung: 35 : 4 : 6
- 3. Antrag von Empor Berlin
  - BJMM u10 soll zu einem Pflichtturnier werden
  - weiterhin unterschiedlicher Termin zur BJMM u12 bis u16
  - BJMM u8 soll weiterhin freiwillig bleiben, parallel zum Termin der BJMM u10
  - Abstimmung: 45 : 0 : 0
- 4. Antrag vom Referent BJEM
  - die JTO §7 „BJEM u16 und u18“ sollen dahingehend geändert werden, dass Vorrunden für BJEM u16 und u18 festgeschrieben werden
  - Änderungen:
    - (1) „an 7 Tagen“ wird gestrichen.
  - Abstimmung: 42 : 3 : 0
- 5. Antrag von Olaf Sill:
  - die Herbsttagung 2018 soll in Bezug auf die Leistungssportordnung beschlussfähig sein
  - Empor Berlin und Weisse Dame sollen den Landesjugendwart erinnern den Punkt in die TO aufzunehmen
  - Abstimmung: 45 : 0 : 0
- 6. Antrag von Paul Meyer-Dunker
  - Herbsttagung soll beschlussfähig sein, ob die Anzahl der Mitglieder des JA aus gleichem Verein zu beschränken ist
  - Olaf Sill kritisiert die mangelnde Bereitschaft der Vereine Referenten für den JA zu stellen, aber gleichzeitig mögliche Referenten durch Quoten zu blockieren
  - Frank Kimpinski schlägt vor ein Meinungsbild einzuholen für die nächste JWT
  - Andreas gibt zu bedenken, dass die Herbsttagung häufig nur schlecht besucht ist
  - Brigitte Große-Honebrink bittet um eine Aufschlüsselung der Arbeiten der einzelnen Posten im JA
  - Abstimmung: 25 : 16 : 5

### TOP 11: Verschiedenes

- Frank Kimpinski:
- Vorschlag für die BJMM u10:

- es können auch Räume in Betracht gezogen werden, die kostenpflichtig sind, wenn keine geeigneten Räume gefunden werden können --> Umlage auf Vereine
- bis zu 20€ pro Verein sollten möglich sein
- Jörg Lorenz: genauer, die Kosten sollen nicht die Vereine tragen, sondern gehen über die Startkosten
- Olaf Sill: die Startkosten sollten gestaffelt werden. Vereine, die dem JA mit dem Spielorten helfen, zahlen normale Startkosten, der Rest erhöhte
- Schulschach:
  - Olaf Sill und Ralf Reiser sollen sich nochmal wegen der Terminplanung zusammensetzen
- Leistungssportsitzung 14.02:
  - Olaf berichtet
- Homepage Inhalte:
  - es fehlt die Berliner Meister, JWO, 2. Leistungsgruppe
- BJEM:
  - Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte teilweise relativ spät
  - Vorschlag: ein Internetstick zur zügigen Veröffentlichung
- JWO:
  - Altersklassen- oder andere Sonderpreise verteilen, keine DWZ-Preise
  - u10, u12 und u14 Preise
- Claudia Münstermann
- u16 und u18 Vorrunde:
  - Runde am Freitag wurde nicht ausgeschrieben
  - Vorschlag: auf das letzte Wochenende der letzten Vorrunde der u10 bis u14 legen
- Kader:
  - kein Informationsfluss der Leistungsgruppe an die Trainer
  - René Schildt erstellt die Zertifikate und die Kinder bekommen das Trainingsmaterial
  - René möge diese Sachen auch an Trainer weiterleiten
- Jugendturnierordnung:
  - Auseinandersetzung mit dem Landesspielleiter während der BJEM u16
  - Problem: um Meistertitel wird nicht gestochen, wenn bei Punktgleichheit die SoBe-Differenz > 1
  - um ein Qualifikationsplatz wird aber laut JTO immer gestochen
  - Meinung LJW und LSL: Regelung ist eindeutig genug, der Meister fährt immer
  - Kritik und Protest von Claudia Münstermann und Paul Meyer-Dunker in Bezug auf diese Regelauslegung
  - der JA sollte außerdem nicht in letzter Instanz entscheiden dürfen, wer die Qualifikationsplätze bekommt
  - Der Meister sollte immer einen Qualifikationsplatz bekommen --> Änderung der JTO soll Klarheit schaffen
- Brigitte Große-Honebrink
- Homepage BSV:
  - Meldungen der Jugend tauchen nicht mehr auf der Homepage des BSV auf
  - JWT ist der Meinung, dass das wieder geschehen soll

- Jörg Lorenz:
- JWO:
  - Bedenkzeit verkürzen auf 60min für 30 Züge +30min
  - Meinungsbild: für Verkürzung
- Kadertrainingslager:
  - Termin liegt auf DSSM aller WKs
  - --> ist seit Jahren der Fall und ein Problem, das nur schwer zu lösen ist
  
- Christoph Kriminski
- BJEM u25:
  - soll ab nächster Saison parallel zu anderen Turnieren über das Jahr verteilt stattfinden
  
- BJEM:
  - ein Spieler der u18 stieg während des laufenden Turniers aus
  - zwei Spieler sind nicht zur Siegerehrung geblieben, obwohl sie Plätze 1 bzw. 2 belegt haben
  - Olaf Sill verurteilt aus seiner Sicht äußerst unfaires sportliches Verhalten
  - Fazit:
    - Reugeld soll zukünftig wieder erst nach der Siegerehrung ausgeteilt werden
    - kann danach binnen Monatsfrist auch persönlich abgeholt werden
- Stichkampf in der BJEM u12:
  - findet während der BJEMw statt
- Bundesjugendversammlung:
  - DVM u10 soll Qualifikationsturnier werden
  - Qualifikation als NDVM u10 oder die Landesverbände
  - JWT und JA bevorzugen Landesverbandsentscheide
- BJMM u10:
  - durch Änderung der DVM u10 stellt sich die Frage, ob BJMM u10 mit BJMM u12-u16 komplett gleichgestellt werden soll
  - JWT unentschlossen, weitere Gedanken dazu während der Herbsttagung
  - Sollte es eine NDVM u10 geben, wird die BJMM u10 gleichzeitig mit BJMM u12 stattfinden
  - Mögliche Spielorte: Zugzwang, Königsjäger, Kreuzberg, Spielorte werden gesucht
- DSSM:
  - es werden weitere Helfer gesucht (Schiedsrichter und Partieneingeber)
- DEM u10 und u12:
  - es laufen Anträge, dass Rundenzahl rauf- und Bedenkzeit runtergesetzt werden soll
- Amateursportpreis:
  - die Schachjugend hat sich mit ihrem Sieg bei der DLM für den Amateursportpreis beworben, Abstimmung lief bis zum 25.02., Siegerehrung am 03. März
  - Claudia Münstermann: evtl. Siegpriest Geld sollte für etwas Außergewöhnliches ausgegeben werden

Ende: 22:55 Uhr